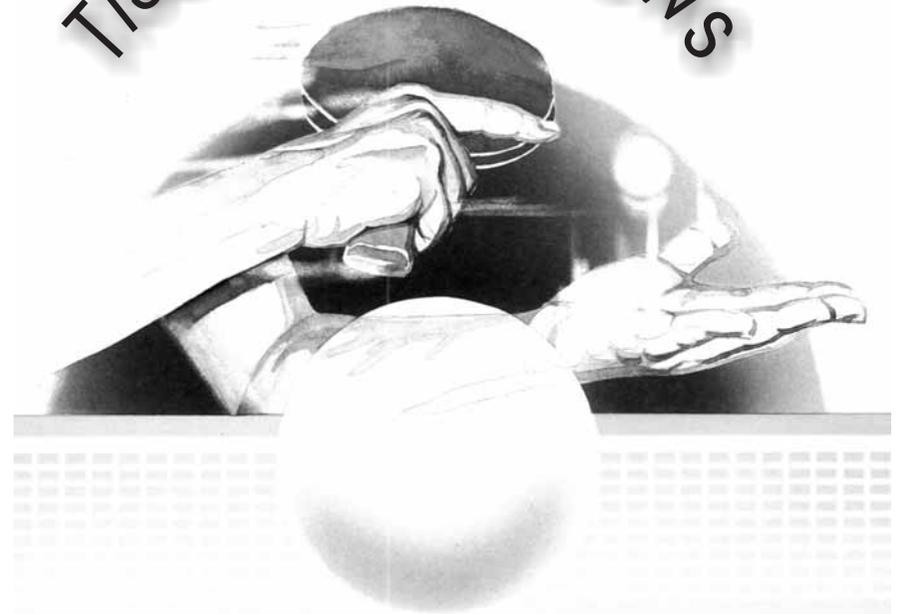




Tischtennis-news



SG Schorndorf

Tischtennis

Saison

2000/2001

Ausgabe Nr.1

IMPRESSUM

Herausgeber: Tischtennis - SG Schorndorf

Die Zeitung unterliegt der Zuständigkeit der Abteilung Tischtennis der SG Schorndorf. Redaktionsschluss nach Vereinbarung.

Redaktion: Siegfried Feirer

Mitarbeiter: Sabine Feirer, Peter Hein, Uwe Hamm, Erhard Schaukal, Martin Schneck, Jürgen Kern, Johannes von Heißen, Wernfried Hüttgens, Herbert Kern, Horst Gebauer, Steffen Heigl, Jochen Schäfer, Sabina Sejkora und Jasmin Meinel.

TT-SG SCHORNDORF



Hallo liebe Tischtennisfreunde

Hier liegt sie also vor Euch, die Erstausgabe, die Urschrift quasi, des Vereinsheftes der Tischtennisabteilung der SG Schorndorf. Erstmals darf ich alle, die an unserem Sport interessiert sind, auf diese Weise begrüßen. Allen aktiven Spielerinnen und Spielern wünsche ich für die kommende Saison 2000/2001 viel Erfolg, den Gastmannschaften in unserer Rainbrunnenhalle einen angenehmen Aufenthalt.

„Wozu brauchen wir ein Vereinsheft?“ wird sich vielleicht der eine oder andere fragen. Es dient als Info-Börse oder als Berichtsheft ;es kann als Veranstaltungskalender ebenso genutzt werden wie zur einfachen Weitergabe von Tipps und Tricks. Es bietet ein ideales Forum sich zu präsentieren. Außerdem soll es ein Anreiz für Werbepartner sein. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt für Sportliches und Außersportliches. Je abwechslungsreicher, desto interessanter wird es sein und für unsere Abteilung zu einer Bereicherung werden.

Ich danke ganz besonders den Personen, welche die Initiative ergriffen haben und den schweren ersten Schritt zu dieser Ausgabe gewagt haben. Was jetzt daraus wird, liegt an uns allen. Ich appelliere an Euch, das Redaktionsteam nach Kräften zu unterstützen. Lasst uns das Heft mit Leben füllen. Lasst es zu einer dauerhaften Einrichtung werden, die aus unserem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken ist.

Jedes Kind braucht einen Namen; das ist mit einer Vereinszeitschrift nicht anders. Wie soll unser Heftchen heißen? Lasst Euch etwas einfallen und gebt Euren Vorschlag bei Sabine, Siggi oder mir bis 31.10.2000 ab. Für den besten Vorschlag gibt es ein kleines Präsent!

Und jetzt viel Spaß beim Lesen wünscht Euch

A handwritten signature in black ink that reads 'Peter Hein'.

Peter Hein

SPORT KRUMTÜNGER

Ihr Tischtennis-Fachgeschäft

**3 x in Baden-Württemberg
500 verschiedene Hölzer und Beläge
aller Fabrikate liegen für sie bereit**

Top Service und Schnelligkeit

**Unser 4-farbiger TT-Katalog informiert Sie ! *
Erfahrene TT-Spieler beraten Sie**

* Bitte kostenlos anfordern

... Immer einen Schritt voraus !



71394 Kernen-Rommelshausen	72764 Reutlingen	75382 Althengstett
Waiblinger Str. 15	Kanzleistr. 21	Industriestr. 44
Tel. 07151 / 44645	Tel. 07121 / 310111	Tel. 07051 / 13791
Fax. 07151 / 46750	Fax. 07121 / 310111	Fax. 07051 / 13880

Internet: <http://www.sport-krumtuenger.de>



1. Herrenmannschaft

Landesliga

Die 1. Herrenmannschaft der SG hat eine sehr gute Saison 1999/2000 hinter sich. Als Aufsteiger konnte man den ausgezeichneten 4. Platz belegen und war somit bester Verein des Bezirk Rems in der Landesliga. Bei genauerer Betrachtung wäre unter Umständen sogar noch etwas mehr möglich gewesen, doch leider fehlte es in den wichtigen Spielen an der nötigen Durchschlagskraft.

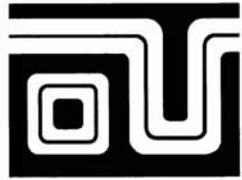
Für die neue Saison konnte mit „ Heimkehrer „ Alois Münch ein starker Spieler verpflichtet werden. Mit ihm kommt hoffentlich der manchmal fehlende Mannschaftsgeist zurück. Auch ist zu hoffen, daß sich sein Trainingseinsatz auf die anderen Spieler überträgt und die erste Herrenmannschaft ein gutes Training auf die Beine stellt. Mit unserem „ Schorndorfer Tschechen „ **Pavel Krol , Alexander Rak, Dietmar Fronius , Eren Aytan** und dem bereits in der letzten Runde sehr stark spielenden **Björn Prietzel** , hat die SG eine durchaus schlagkräftige Truppe. Man sollte die Ziele nicht zu hoch ansetzen, doch ein Platz unter den ersten Drei ist für diese Mannschaft durchaus realistisch. Nicht vergessen sollte man natürlich, dass mit **Klaus Hamm, Axel Riethmüller** und auch **Uwe Hamm** wichtige Spieler nur noch sporadisch zur Verfügung stehen. Doch es ist sicherlich nicht richtig, alle Dinge die vielleicht schief laufen könnten, dann auf diese Spieler abzuwälzen.

Es wäre schön, wenn die erste Mannschaft auch weiterhin bei ihren Spielen die notwendige Unterstützung erhalten würde, denn für jede Mannschaft sind Zuschauer immer wieder ein Ansporn noch etwas mehr aus sich herauszuholen.

An dieser Stelle noch der Hinweis, daß unsere „ Erste „ in der neuen Saison am Sonntag-Nachmittag ihre Spiele austrägt.

Uwe Hamm





STRASSENBAU UETZ GMBH

Hofbefestigungen in Beton- und Natursteinen
Strassen- und Tiefbau, Erdbewegungen

Hermannstrasse 51 73650 Winterbach
Tel. 07181/72540 Fax 07181/44014

**Die Gärtnerei
In Winterbach bietet ...**
Blumen - Pflanzen
Floristik für jeden Anlass
Trauerbinderei und Grabpflege
Dekorationen

laufend Schnittblumen und Topfplanzen
aus eigener Produktion zu günstigen Preisen

**Blumengeschäft - Gärtnerei
Manfred Knaub**
Westergasse 45
73650 Winterbach
Tel. 07181 / 72329

Geschäftszeiten
Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 12.30 Uhr
14.30 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 13.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen



II. Herrenmannschaft

Bezirksklasse A

Als Meister der Bezirksklasse B Ost spielt die **2. Herrenmannschaft** in dieser Saison in der **Bezirksklasse A**. Das das keine leichte Aufgabe sein wird, ist den Spielern **Uwe Hamm, Peter Hein, Helmut Wessely, Dietmar Hagedorn, Thomas Schmid, Jürgen Kern** und **Markus Novotny** schon jetzt bewußt. Ein Pluspunkt der Mannschaft ist, das sich die Aufstellung im Vergleich zum Vorjahr nur in einer Position verändert hat. Björn Prietzel schlägt in dieser Runde in der Landesliga auf. Nachgerückt ist der bis dahin erfolgreichste Ersatzspieler der Zweiten, Markus Novotny.

36, 43, 58, 33, 32, 35 und 21 Lenze zusammengezählt und durch sieben dividiert ergibt das Durchschnittsalter von 36,85 Jahren. Mit drei Abwehrspielern und vier Angriffsspielern sind beide Spielsysteme im Team vertreten. Wer nun mehr Punkte mit dem 40 mm Ball erzielen wird bleibt abzuwarten.

Übrigens: In der Saison 1995/96 hatte die Zweite schon mal in der Bezirksklasse A gespielt. Mit nahezu der gleichen Aufstellung wie heute ging's damals auf Grund des schlechteren Spielverhältnisses gleich wieder eine Klasse zurück. Erklärtes Ziel der Zweiten ist es diesmal die Klasse zu halten. Mit etwas mehr Glück, entsprechender Routine und einer Steigerung des Trainingsaufwands dürfte dies durchaus machbar sein.

Jürgen Kern

Ein tolles
Geschenk



VICTORINOX
die weltberühmten
Schweizer Messer

vom Fachgeschäft

KROHMER

Schorndorf, Neue Straße 9

Telefon 6 44 53



SG -Damen - Team

(Landesliga u. Bezirksklasse)

Auf einer Welle des Erfolges schwimmt derzeit das Damen-Team der SG. Nach zwei Aufstiegen in folge, sowohl die 1. Mannschaft, als auch die 2. Mannschaft schaffte dieses, ist es an der Zeit unsere Damen einmal näher vorzustellen.

Gabriella Ondrackova: 19 Jahre, ledig, die 2. Saison bei der SG, reist zu jedem Spiel aus Tschechien an, letzte Saison eine sichere Punktesammlerin.

Anett Tümpel: 18 Jahre, ledig, schon seit der Jugend in Mannschaften der SG, im Einzel besser einsetzbar als im Doppel

Anja Böhringer: 21 Jahre, ledig, auch schon seit der Jugend in der SG, unser "Bewegungstalent" leider, nicht unbedingt im Tischtennis, letzte Saison überwiegend im Doppel eingesetzt

Sabine Feirer: 34 Jahre, verheiratet, die "Mutter der 1. Mannschaft", auch schon seit 5 Jahren bei uns, an allen Aufstiegen der Damen beteiligt, bringt mit wenig Training optimale Leistung

Simone Talmon-Gros: 18 Jahre, ledig, unsere "Neue", spielte 2 Jahre Regionalliga, Württembergische Top 12-Spielerin, "plappert" manchmal gerne, auch deshalb passt sie gut zu uns

Sabine Bernhardt: 17 Jahre, ledig, spielt bereits die 3. Saison bei den Damen (und das sehr erfolgreich), hat sich von Jahr zu Jahr verbessert und ist eine Stütze der Damenmannschaften, bei ihr kann man wirklich sagen: jung, dynamisch und erfolgreich

Lena Kneisler: 18 Jahre, ledig, war bei der Jugend unsere erfolgreichste Spielerin, manchmal auch etwas faul, macht aus ihren Möglichkeiten zu wenig, jedoch sichere Siegspielerin wenn 's drauf ankommt

Uschi Meifort: 60 Jahre, trotz ihres Alters ein Vorbild an kämpferischem Einsatz, immer zuverlässig, trotz langer Verletzung wieder ganz die Alte, fühlt sich bei den "jungen Damen" sehr wohl

Miriam Schmidt: 21 Jahre, ledig, hatte immer wieder ihre Aussetzer, leider etwas zu wenig Selbstbewusstsein, ist sowohl im Doppel als auch im Einzel einsetzbar

Regine Herb: 33 Jahre, verheiratet, kaum einer kennt sie, hatte mit Tischtennis schon aufgehört wurde von uns reaktiviert, hatte letzte Saison nur einen Einsatz war dort jedoch die Matchwinnerin

Elke Hantel: 37 Jahre, verheiratet, die 3. Saison beim Damen-Team, machte pro Jahr ihren Einsatz und war entscheidend an beiden Aufstiegen beteiligt, auch ohne Training immer noch eine unserer Besten

Kerstin Konrad: 16 Jahre, schnuppert in der kommenden Saison erstmals "Damenluft", ist Spitzenspielerin unserer Mädchen Landesliga Mannschaft, mit mehr Training könnte sie noch etwas besser sein

Betreuer des Damen-Teams ist **Uwe Hamm**. Ebenfalls nicht wegzudenken ist **Siegfried Feirer**, der die Damen bei ihrer Bewirtung immer tatkräftig unterstützt. Nachdem unsere Damen nun beinahe 3 Jahre kein Spiel verloren haben, wird es in der kommenden Saison etwas schwieriger. Doch sowohl die "Erste" als auch die "Zweite" möchten solange als möglich um die Meisterschaft mitspielen.

Uwe Hamm

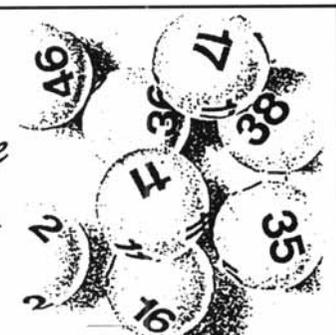
Tippen nicht vergessen!

Ihre Toto-Lotto-Verkaufsstelle

HANS-JÜRGEN BRUNA

Kiosk beim Güterbahnhof

Telefon 07181/66523



VICTORIA

Ursula Meifort
Versicherungsfachfrau (BWV)

Agentur der
VICTORIA Versicherungs-
Gesellschaften

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

Versicherungen
D.A.S. Rechtsschutz
Bausparen

Schulstraße 15
70736 Fellbach-Öffingen
Tel. 07 11/5 16 08 99
Handy 01 75/2 46 74 82



iv. Herrenmannschaft

Kreisklasse A

Nachdem die Erfolgserlebnisse in der letzten Saison ziemlich spärlich gesät waren, was den Abstieg aus der Kreisliga bedeutete, hoffen wir, dass wir in der Kreisklasse A in der oberen Tabellenhälfte mitspielen können.

Da sich die Faktoren Trainingsfleiß, Motivation/Spielfreude und Erfolg gegenseitig beeinflussen, sollte jeder von uns wissen, wo wir den Hebel ansetzen können. Das Potential der SG 4 müsste ausreichen, um unser Ziel zu erreichen und eine gute Saison zu spielen.

1. **Wolfgang Käser**
2. **Dietmar Kern**
3. **Andreas Zengödi**
4. **Daniel Mühlena**
5. **Mathias Jenk**
6. **Johannes von Heißen**

Johannes von Heißen



iii. Herrenmannschaft

Kreisliga

Letzte Runde noch Platz 3, die kommende Saison ?
Durch den "Abgang" **Markus Novotny** in die 2. Mannschaft gehen wir geschwächt in die neue Saison. **Marco Schnabel** und **Markus Möbner** können aus beruflichen Gründen nicht alle Spiele mitmachen, deshalb muß unser vorrangiges Ziel der Klassenerhalt sein. Da wir die meisten Spiele nicht komplett sein werden, sind wir auf die Ersatzstellung der 4. Mannschaft angewiesen.

1. **Marco Schnabel**
2. **Martin Wiegert**
3. **Martin Schneck**
4. **Markus Möbner**
5. **Michael Aupperle**
6. **Sven Fuchs**

Stichworte Martin Schneck/Text Sabine Feirer



Herzlichen Glückwunsch

Am 9. September haben
Heike Hutt und Martin Schneck
sich das Ja-Wort gegeben

Die Tischtennisabteilung wünscht dem
frisch vermählten Paar für Ihren weiteren
Lebensweg alles Gute.



Hiermit ermächtige ich den Tischtennis-Förderverein eine einmalige Spende in Höhe von DM _____ von meinem unten aufgeführten Konto einzuziehen.

.....
Kontonummer Bankleitzahl Bankname

.....
Name Adresse

Schorndorf.....
.....
Unterschrift



V. Herrenmannschaft

Kreisklasse A

Ein neues Gesicht bekam die 5. Mannschaft verpasst. Aus der Stammformation der letzten Saison sind nur noch **Franz Kincses**, **Werner Bohner** und **Herbert Kern** übriggeblieben. Allerdings rücken mit **Erhard Schaukal** und **Walter Stipani** zwei erfahrene Spieler nach. Dank seiner guten Ergebnisse gelang es **Uwe Schilling** sich von der Achten in die Fünfte zu spielen. Mannschaftsführer **Franz Kincses** und seine Mannen werden gut daran tun und gleich von Anfang an Gas zu geben, um die nötigen Pluspunkte verbuchen zu können.

1. Franz Kincses
2. Erhard Schaukal
3. Herbert Kern
4. Uwe Schilling
5. Werner Bohner
6. Walter Stipani

Herbert Kern

Hier könnte Ihre
Werbung
stehen!





Jahresbericht für die Saison 1999/2000,
-oder Abstiegskampf pur mit Happy End

Vor der abgelaufenen Spielzeit galt die 6. Herrenmannschaft als der wahrscheinlichste aller möglichen Absteiger der TT-Abteilung. Die potentiellen Konkurrenten taten jedoch alles um bis zuletzt ein Fünkchen Hoffnung für uns zu erhalten. Die 4. Mannschaft des TSV Rudersberg zog bereits vor Rundenbeginn und nach Meldefrist zurück. Als alleiniger verbleibender Konkurrenzverein blieb somit die 3. Mannschaft des VfL Winterbach.

Die Aufsteigermannschaft um **Adam Bernhardt**, Mannschaftsführer **Hans Engelhardt**, **Walter Stipani**, **Joachim Kern** und (Gogge) **BägeGeorg ndörfer** wurde durch **Steffen Heigl** ergänzt. In der Vorrunde gelang dieser Besetzung gerade mal der Punktgewinn gegen die 5. SG Mannschaft sowie die Punkteteilung gegen die Winterbacher. Nur **Adam Bernhardt** konnte bis dahin mit seinem persönlichen Abschneiden zufrieden sein- zuwenig um sich im Abstiegskampf etwas Luft zu verschaffen. Zu Beginn der Rückrunde wurden im vorderen und mittleren Paarkreuz die Plätze getauscht. Nun sollte **Steffen Heigl** für **Hans Engelhardt** seine Qualitäten im ersten Paarkreuz beweisen. Immerhin spielte erneut **Adam Bernhardt** eine ausgeglichene Halbserie. **Steffen Heigl** konnte nicht vollständig überzeugen. Vor allem seine eklatante Doppelschwäche, jetzt mit **Walter Stipani**, ermöglichte keine positive Spieleröffnung. Im mittleren Paarkreuz wurden die Spiele oftmals im dritten Satz nur knapp verloren. Das hintere Paarkreuz war leider, und zum Teil auch Besetzungsmäßig ein Totalausfall. **Gogge Bägendörfer** mühte sich redlich, spielte aber meist unglücklich, oftmals spielten die Nerven nicht mit. **Joachim Kern** bereitete sich insgesamt 8 Wochen in der Steiermark für die nächste Saison vor. Vor dem letzten Spieltag konnte somit nur der schwer erkämpfte und fast sensationelle Punktgewinn gegen die 5. SG Mannschaft verbucht werden. Am letzten Spieltag war in Schorndorf die 3. Mannschaft des TSV Rudersberg zu Gast. Die 6. Mannschaft konnte im hinteren Paarkreuz mit dem überragenden **Uwe Schilling** und mit **Jens Schwertfeger** (beide 8. Mannschaft) verstärkt werden. Nur noch ein Sieg gegen die favorisierten Rudersberger konnte den Klassenerhalt bringen. Nach den beiden Eingangsdoppeln stand es bereits 0:2 gegen uns. **Steffen Heigl** blieb somit in allen bestrittenen Doppeln sieglos!!! Die Wende kam mit dem stark auftrumpfenden hinteren Paarkreuz. Im dritten Satz bezwang

das Doppel **Schilling/Schwertfeger** die Konkurrenz. Danach überzeugte vor allem **Walter Stipani** im mittleren Paarkreuz. Er und **Uwe Schilling** gewannen alle Einzelspiele. Am Ende war es **Uwe Schilling** (der Matchwinner) vorbehalten das letzte Einzel zum überraschenden 9:6 Endstand zu erzielen.

In der nächsten Spielzeit kommen für **Walter Stipani**, **Joachim Kern** und **Gogge Bägendörfer** drei neue Spieler in die Mannschaft. Von **Volker Fechtner** im mittleren Paarkreuz dürfte mit am meisten zu erwarten sein. Von seiner persönlichen Veranlagung her bringt er alles mit um bereits in der Rückrunde im ersten Paarkreuz zu stehen. Bisher spielte er in der Kreisliga in der 4. SG Mannschaft. Auf Nachwuchstalent **Markus Konrad** sollte nicht gleich ein solcher Erwartungsdruck ruhen. Dem jungen Spieler muss eine Eingewöhnungsrunde gegönnt sein. Letztlich liegt es an den Führungsqualitäten der Spitzenspieler um Jugendleiter **Steffen Heigl** ob sich **Markus** wohlfühlt und einspielt. Bei **Michael Eberl** war zuletzt in der 8. Mannschaft ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen. Das ist zwar allein vom Trainingsaufwand viel zu wenig um in der Kreisklasse A bestehen zu können, aber **Michael** meinte: "**Steffen Heigl** schmeißt einfach wieder rohes Fleisch den Spielern vor jedem Spiel vor die Füße, dann kommt der Erfolg von alleine!"

Fazit:

Die Mannschaft wird sicherlich erneut von bereitwilliger Ersatzstellung unterer Mannschaften abhängig sein. Nur wenn die allgemeinen Doppelschwächen abgelegt, und die Neuzugänge einschlagen, ist der Klassenerhalt möglich. Von Anfang an wird es notwendig sein die Spiele weitgehendst komplett zu spielen.

1. Adam Bernhardt
2. Steffen Heigl
3. Hans Engelhardt
4. Volker Fechtner
5. Markus Konrad
6. Michael Eberl

Steffen Heigl





vii. Herrenmannschaft

Kreisklasse B

Nach der letzten Saison , die zum Schluss noch relativ positiv abgeschlossen wurde, standen wir (Mannschaft 8) in der Tabelle vor der SG 7. Deswegen tauschen diese beiden Mannschaften in der kommenden Saison ihre "Namen" und wir starten als siebte Mannschaft. Bedauerlicherweise mussten wir unsere beiden Starspieler, **Uwe Schilling** und **Michael Eberl** an die höheren Mannschaften abgeben.

Die beinahe komplett umgestellte Mannschaft muss sich in den ersten Saisonspielen erst noch finden, so dass bis jetzt noch kein Saisonziel aufzustellen ist. Der Mannschaftsführer hofft aber, dass möglichst schnell genügend Punkte gegen den Abstieg gesammelt werden und man einen Platz im oberen Drittel der Tabelle erreichen kann.

Für die 7. Mannschaft sind für die kommende Saison eingeplant: **Thorsten Danilis, Franz Siemon, Joachim Kern, Markus Fichtner, Jens Schwertfeger** und Mannschaftsführer **Jochen Schäfer**.

1. Thorsten Danielis
2. Jochen Schäfer
3. Franz Siemon
4. Jens Schwertfeger
5. Joachim Kern
6. Markus Fichtner

Jochen Schäfer

Steffen Heigl
Unternehmensberatung
Georg-Schienen-Weg 19
73614 Schorndorf
Telefon: 07181/65463
Telefon: 07181/929521
Fax: 07181/929520

Sie sind arbeitslos und planen eine selbständige Existenzgründung?

Sie sind Angestellter oder Arbeiter und wollen ein zweites Standbein gründen?

Sie haben ein Angebot zur Betriebsübernahme bekommen?

Sie wollen Ihre Buchhaltung im eigenen Betrieb aufbauen bzw. erstellen?

Sie haben Finanzierungsfragen in Ihrem Betrieb?

Gerne stehe ich Ihnen als kompetenter und seriöser Ansprechpartner zur Verfügung. Meine Hilfeleistungen sind vielseitig und erfolgreich. Zu meinen Kunden gehören Handwerksbetriebe, Handelsunternehmen, Fertigungsbetriebe, Dienstleistungsbetriebe aller Art und Betriebe aus dem Bereich der Heilberufe.

WIR VERMIETEN
für den Rohbau / Innenausbau

Maschinen · Geräte · Schalungen · Gerüste

BAU-MIETSERVICE SCHMID
Remsstraße 22 · Schorndorf · ☎ 971840

Höllwarth

Folientechnik



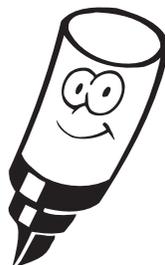
Sonnenschutz
& Bruchschutz



Blendschutz-
systeme



Hitzeschutz



Beschriftungen
& Design

Geschäftsfelder, die scheinbar nicht zusammengehören, vereinen wir in unserem Handwerk, indem wir hochwertigste Selbstklebefolien und Laminatfilme professionell verarbeiten und montieren.

“Leben,.... in besserem Licht”: wenn es darum geht, daß es im Wohn- oder Geschäftsbereich blendet oder zu große Hitze einwirkt oder schädliche UV-

Strahlung abgehalten werden soll. Wir filtern einfallendes Tageslicht. “Lassen Sie Ihre Träume nicht in die Brüche gehen”: Wir verstärken Glasflächen wirkungsvoll mit schlagzähem Laminat gegen Zersplitterung und Einbruch.

“Wir treiben’s immer bunter”: Hochwertige Folienschriften, komplette Beschriftungen, Geschäftspapiere,

Visitenkarten. Kompetenz durch Erfahrung: Seit mehr als vier Jahren zufriedene Kundschaft.

“Leben,..... in besserem Licht”

“Lassen Sie Ihre Träume nicht in die Brüche gehen”

“Wir treiben’s immer bunter”

Höllwarth, Rolf - D.
73614 Schorndorf

Tel: 07181/ 6 31 00
Fax: 07181/ 97 26 44



VIII. Herren

Kreisklasse B

Die vormalig “alte 7. Herren” erspielten in der vergangenen Saison in der Kreisklasse B nur den vorletzten Tabellenplatz und waren damit abgestiegen. Verhindert wurde dies jedoch durch den Rückzug von SC Urbachs 4. Herren aus dem Spielbetrieb. Die bisherige 8. Herrenmannschaft hatte durch gute Ergebnisse überrascht und uns klar das Nachsehen gegeben. Somit ist der “Mannschaftstausch” gerechtfertigt. Mit **Ulrich Spengler**, “Neuzugang” **Lothar Öttle**, **Ulrich Luft**, **Walter Helber**, **Hans-Jürgen Bruna**, **Günther Schwarz** und **Wernfried Hüttgens** sehen wir aber recht zuversichtlich in die kommende Spielrunde. Nur für die endgültige Aufstellung der Doppel bedarf es noch einige Trainingseinheiten. Die bisherigen erfolgreichen Spengler/Helber sollten nicht getrennt werden, vielleicht passen ja Öttle/Luft zusammen, das 3. Paar ergibt sich dann nach der jeweiligen Mannschaftsaufstellung. Unser angestrebtes Ziel ist der 5. oder 6. Tabellenplatz. Wird dies erreicht, stehen wir öfter sonntags am “Damen-Foyer”.

1. Ulrich Spengler
2. Lothar Öttle
3. Ulrich Luft
4. Walter Helber
5. Hans-Jürgen Bruna
6. Günther Schwarz
7. Wernfried Hüttgens

Wernfried Hüttgens



sports & more !
im
reisebüro Wägerle

Reisebüro Wägerle
Rosenstr. 3
am Bahnhof in Schorndorf
T : 07181/62968 F: 07171/64280
email : INFO@REISEBUERO-WAEGERLE.DE

"Kaffeemühle"
Neue Straße 10 / Ecke Kirchgasse 73614 Schorndorf Telefon (07181) 63412

- Das Café mit Flair in Schorndorfs Stadtmitte
- In besonderer Atmosphäre erwartet Sie eine reiche Auswahl an Kaffee und Kuchen
- Bewirtung von Geburtstagsfeiern und Konfirmationen bis 50 Personen

Auf Ihren Besuch freut sich Frau Mühle

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 18.00 Uhr
Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr

Parfümerie Drogerie Fotografie

erdmann

Frag` ihn doch!

Schornd. Joh.-Phil.-Palm-Str.
Plüderhausen Hauptstraße 29

Wo bekomme ich alles, was ich für ein gutes Sportfoto brauche ?



IX. Herrenmannschaft

Kreisklasse B

Nach Platz 4 in der abgelaufenen Saison, wird es für uns dieses Jahr sehr schwer einen Mittelfeldplatz zu erreichen. **Markus Fichtner**, unsere bisherige Nr. 1, spielte sich mit einer ausgezeichneten Bilanz in die

7. Mannschaft. Für uns ist es ein großer Verlust, da wir anderen jetzt alle aufrücken müssen. Hinzu kommt noch, dass wir viele Spiele mit Ersatz austragen müssen. Wir hoffen, dass unsere Auswechselspieler **Jürgen Gebauer** und **Rudolf Pachi** uns auch in diesem Jahr unterstützen werden. Ebenso sollen auch die Jugend-Ersatzspieler **Rene Sejkora** und **Benjamin Mölders** bei uns "Herrenluft" schnupern.

1. Horst Gebauer
2. Alfons Rothbächer
3. Christian Bareis
4. Rolf Höllwarth
5. Robert Weisbier
6. Helmut Rak

Horst Gebauer

VICTORIA

Ursula Meifort
Versicherungsfachfrau (BWV)

Agentur der
VICTORIA Versicherungs-
Gesellschaften

Schulstraße 15
70736 Fellbach-Öffingen
Tel. 0711/5160899
Handy 0175/2467482

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

Versicherungen
D.A.S. Rechtsschutz
Bausparen



Schüler und Jungen

Das verstärkte Engagement in den Nachwuchsbereich der SG Schorndorf trägt langsam Früchte. Erstmals seit Jahren gelang es gleich zwei Jugendliche nach Abschluss der Saison für den aktiven Spielbetrieb zu übernehmen. **Matthias Jenk** verstärkt ab der Saison 2000/2001 die 5. Herrenmannschaft, **Markus Konrad** die 6.

Herrenmannschaft. Beide Spieler trugen vor allem in der Rückrunde wesentlich zum guten Abschneiden der Jungenmannschaft bei und sind zukünftig in der Kreisklasse A gemeldet.

In der abgelaufenen Spielrunde taten sich die ersten beiden Schülermannschaften in ihren jeweiligen Spielklassen schwer. Allerdings wurde in der ersten Schülermannschaft, in der Bezirksklasse B-Ost zwei äußerst hoffnungsvolle Nachwuchsspieler eingesetzt, die erst seit einem Jahr Tischtennis spielen. Die zweite Schülermannschaft war erwartungsgemäß etwas erfolgreicher. Mit der dritten und vierten Schülermannschaft nahm die SG in der so genannten "Anfängerrunde" teil. Der Vorteil in dieser Liga besteht in einer unbegrenzten Spielerzahl pro Mannschaft. In dem direkten aufeinander Treffen der beiden Mannschaften, waren somit Ergebnisse wie 22:20 oder 37:30 möglich.

In der neuen Spielrunde setzten die Verantwortlichen auf die Entwicklung so hoffnungsvoller Spieler wie **Mario Seeger, Kai Schieber** (Vereinsmeister) und **Johannes Kelbel**

(Bezirksranglistenspieler). Alle drei Spieler wären eigentlich berechtigt weiterhin in Schülermannschaften zu spielen. Dank ihrem Talent und auch den hervorragenden Trainingsbedingungen, wird ihnen auch der Sprung in die Jungen-Bezirksklasse zugetraut. **Rene Sejkora** verstärkt als einziger "Jugendlicher" die erste Jungenmannschaft. Die zweite Jungenmannschaft wurde mit **Tobias Klinger, Daniel Becker, Marek und Ondra Lehotzky** besetzt, die Mannschaft startet in der untersten Spielklasse.

Die Schülermannschaften sind komplett neu besetzt worden. Die erste Schülermannschaft spielt in Bestbesetzung mit **Tobias Frech** (Jahrgang 90), **Guilio Matera, Moritz Möß** (Vereinsmeister) und **Jens Paulokat**. Auf mittlere Sicht (die nächste Halbserie) werden weiterhin Trainingseindrücke und vor allem Spielergebnisse und Spieleinsätze maßgebend für die Berufung in die erste Mannschaft sein. Hungrige Ersatzspieler aus der zweiten (**Christian Kelbel, Thomas Engelhardt, Christian Läßle, Tobias Heinen**) und dritten Schülermannschaft (**Benjamin Straub, David Burnauzki, Michael Uebele, Philipp Einsele**) brennen auf Einsätze in der ersten

Schülermannschaft.

Für alle Spieler die neu zum Training hinzustoßen, gibt es die Möglichkeit sofort am Mannschaftsspielgeschehen teilzunehmen. Insgesamt wurden 2 Jungenmannschaften und 5 Schülermannschaften gemeldet.

Ich wünsche allen Spielern eine erfolgreiche neue Saison.

Steffen Heigl



Lichtenwald, Tel. (07153) 41880
Kegelbahnen noch Termine frei!

Schwäbisch-kroatische Küche Spezialitäten vom Grill

Öffnungszeiten: Täglich von 11⁰⁰-24⁰⁰ Uhr
Montag ab 17⁰⁰ Uhr
Sonntag durchgehend warme Küche

Sehr gut für Feste aller Art geeignet
2 Nebenzimmer

- Reservierungen erbeten -

Wir freuen uns auf Sie - Familie Novokmet



Schülerinnen und Mädchen

Schon seit Jahren ist unsere weibliche Jugend auch über den Bezirk hinaus eine feste Größe. Mit **Lena Kneisler, Sabine Bernhardt** und **Kerstin Konrad** ist die SG auf Schwerpunktebene als auch auf Baden-Württembergischer Ebene auf den vorderen Plätzen vertreten. Auch die „neue Generation“ ist auf dem besten Wege sich zu etablieren. Mit **Sara** und **Sina Feirer, Katja Mauch** und **Katharina Stein** wurden bereits vier unserer jungen Nachwuchsspielerinnen vom Verband gesichtet.

In der kommenden Saison werden wir mit zwei Mädchenmannschaften (Landesliga u. Kreisliga) und 2 Schülerinnen-Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Das derzeit größte Problem im weiblichen Nachwuchsbereich ist es geeignete Betreuer zu finden. Viele von uns haben „Angst“, sich mit den jungen Damen zu beschäftigen.

Für die Zukunft hoffe ich, daß es uns gelingt einige der noch sehr jungen Spielerinnen im Damenbereich zu integrieren. Auch muß es ein Ziel sein, weiterhin Mädchen bzw. Schülerinnen in die Halle zu „locken“, um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft schon frühzeitig zu stellen.

Uwe Hamm



Herzlichen Glückwunsch

Am 15. September haben
Evelyne Neumaier und Walter Stipani
den Bund für's Leben geschlossen

Die Tischtennisabteilung wünscht
Euch alles Gute für die Zukunft

Jugendsportfest in Renteria/Spanien

Am 10. Mai haben wir uns um 9 Uhr am Bahnhof getroffen. **Uwe** stellte uns dann **Sonja** vor. Am Anfang sah sie sehr nett aus, doch später stellte sich heraus, dass sie doch nicht so nett war, wie wir dachten. Wir verabschiedeten uns von unseren Eltern und dann stiegen wir in den Zug hinein. Wir fuhren ca. eine halbe Stunde, als Sonja das erste Mal motzte. Als wir dann endlich am Flughafen ankamen, checkten wir unsere Sachen ein. Dann hatten wir noch ein wenig Zeit um uns dort umzusehen. Um 11 Uhr trafen wir uns in einem Bistro und liefen zur Kontrolle. Wir warteten etwa 10 Minuten in der Wartehalle und dann liefen wir durch den Tunnel in das Flugzeug hinein. Wir suchten erst einmal unsere Plätze, dann ging es auch schon los. Als wir oben waren, laberte **Steffen** uns mit Witzen aus der Bravo zu. Wir lachten alle sehr darüber. Anschließend landeten wir in Frankfurt. Dort bummelten wir auch ein bisschen und kauften uns ein Eis. Dann saßen wir noch eine Weile rum. Danach ging es weiter nach Bilbao und dort trafen wir die Engländer



aus Bury. Sie fuhren mit dem gleichen Bus wie wir nach Renteria. Dort lieferten wir sie in ihrem Hotel ab. Wir fuhren dann zu unserer Unterkunft. Dort bekamen wir erst mal einen Schock! Aber er verging recht schnell wieder. Dann packten wir unsere Luftmatratzen aus und pumpten sie auf. **Sabrina** pumpte sie auch auf, doch als sie sich draufsetzte, durfte sie wieder aufstehen und noch einmal aufpumpen, so ging es die restlichen Tage auch. Sogar nachts stand sie auf um ihre Luftmatratze aufzupumpen. Als wir mit dem Auspacken fertig waren, holte uns der Bus am Kreisverkehr ab. Wir fuhren dann zur Kneipe zum Abendessen.

Am nächsten Tag sind wir morgens zum Frühstück gefahren. Mittags kamen die Portugiesen und die Franzosen mit drei Doppeldeckern an. Und alle von uns waren sehr happy, dass sie eigentlich ganz freundlich waren. Später fuhren wir dann zur offiziellen Eröffnung. Dort sahen wir zum zweiten Mal die Engländer, sie spielten ihre eigenen Lieder vor. Dann fuhren wir wieder in unsere Unterkunft zurück. Wir spielten noch ein paar Spiele und gingen dann schlafen.

Am dritten Tag stellte uns **Uwe** die Franzosen vor. Wir waren am Anfang ziemlich ruhig und redeten kein Wort mit ihnen. Doch es änderte sich schnell. Nachmittags gingen wir in die Stadt, wo wir uns ein paar Sachen kauften. Als wir an einem Supermarkt waren, gingen

Uwe, Sonja, Steffen, Christian und **Philip** hinein. Als sie wieder heraus kamen, waren sie voll bepackt. **Christian** kam mit Klopapier an und sagte: "Wir haben Doblehoia gekauft." wir anderen lachten total. Als wir wieder heimkamen, waren alle schon total aufgeregt, weil morgen das Spiel war. Abends war´s auch nicht besser. **Paulina** fing mitten in der Nacht an zu singen, **Rene´** ärgerte uns den ganzen Abend bloß noch und alle drehten durch. Die Franzosen kamen mitten in der Nacht in unser Zimmer, fragten ob wir noch wach seien, das waren wir auch, aber keiner gab eine Antwort. Ca. 30 Minuten später kamen sie wieder, aber in der Zeit bauten **Paulina, Sabrina** usw. Dosen an der Tür auf, dass wir hörten, wenn sie in unser Zimmer kamen. Als sie dann die Türe aufmachten, kriegten sie einen Schock und rannten weg, wir Mädchen waren aber noch wach und bekamen mit wie sie schreiend wegrannten. Alle lachten sich kaputt. Vor lauter Lachen hatten dann alle Bauchweh. Am vierten Tag hatten wir nach dem Frühstück gleich das Spiel. Alle waren in 4- Gruppen eingeteilt und jeder musste gegen jeden spielen. Als dann das Endspiel beendet war, kam die Siegerehrung dran. **Jasmin Prietzel** bekam einen Pokal für das beste Mädchen, sie erschrak sich sehr, weil ihr keiner gesagt hat, dass sie auch etwas bekommen würde. Dann fuhren wir nach San Sebastian. Als wir dort waren bemerkten wir, dass alle ihren Badeanzug (Badehose) vergessen hatten. Das war uns eigentlich egal, alle zogen sich die Schuhe aus und sprangen ins Wasser. Dann gingen wir auch schon wieder zurück zur Unterkunft. Jeder zog sich noch schnell um und wusch sich. Dann gingen wir alle zusammen zur Sporthalle. Dort war eine Disco zur offiziellen Verabschiedung. Wir blieben bis etwa 0.30 Uhr dort. Dann liefen wir zur alten Schule. Alle waren total fertig von dem Tag. Wir zogen uns gleich um und gingen schlafen. Am nächsten Tag packte jeder seine Sachen zusammen, weil wir an diesem Tag abflogen. Dann war es auch schon soweit, dass wir zum Flughafen los mussten. Am Flughafen schlenderten ein paar von uns noch die Läden ab, aber dazu hatten wir viel zu wenig Zeit. Dann trafen sich alle um ins Flugzeug einzusteigen. Alle warteten noch ein paar Minuten in der Wartehalle und dann stiegen wir ein. Als wir oben waren gab es auch schon essen. **Paulina** biss sich schier die Zähne an einem Brötchen aus. Dann bekamen alle noch etwas zu trinken. Die Stewardess verschüttete Cola genau auf die Hose von einem von uns, dann sagte **Uwe** zu ihr: "Egal, Lebe geht weiter!" Alle lachten darüber sogar die, die gar nicht zu uns gehörten. Dann landeten wir auf dem Frankfurter Flughafen, wo manche noch ein Muttertagsgeschenk kauften. Der Aufenthalt war nicht sehr lange, deshalb mussten wir uns beeilen um zur Kontrolle zu kommen. Dann ging es weiter zum Stuttgarter Flughafen. Bei diesem Flug waren alle schon ziemlich fertig. **Sabrina** schlief sogar ein. Als wir dann landeten, knallte sie mit

ihrem Kopf gegen den vorderen Sitz und wachte dann auf. Bei der Gepäckausgabe kam dann unser Gepäck nicht. Das regte uns alle auf, aber später fanden wir es witzig und lachten nur noch. Dann fuhren wir mit dem Zug nach Schorndorf. Dort verabschiedeten wir uns und warteten auf unsere Eltern. Sie redeten noch eine Weile miteinander und verabschiedeten sich auch. Insgesamt war die Reise aber total cool!

Dabei waren: Katja, Silke, Philip, Rene´, Christian, Paulina, Jasmin M., Jasmin P., Sabina, Sabrina, Ramona, Uwe, Steffen, Sonja.

Sabina Sejkora und Jasmin Meinel



**Haug's
Doppelknecht**
Der Getränkemarkt

Getränke

HAUG

»Der gute Service«

Bismarckstraße 44 · 73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 48 30

Esslinger Straße 16 · 73666 Baltmannsweiler
Telefon (0 71 53) 94 11 27

Probststraße 41 · 73669 Lichtenwald
Telefon (0 71 53) 4 28 90

Der TTVWH und der 40mm Ball

Eine der weitreichendsten Entscheidungen der letzten Jahre hat der TTVWH am 15. Juli auf seiner Verbandsausschußsitzung in Ludwigsburg getroffen.

Nachdem es ursprünglich so ausgesehen hatte, dass in allen Verbänden ab 1. Juli 2001 mit dem 40 mm Ball gespielt wird, kam die überraschende Wende bei der Hauptausschußsitzung des DTTB. Dort wurde beschlossen, dass in allen Verbänden in den obersten beiden



Spielklassen (im TTVWH sind dies die Verbandsligen und die Verbandsklassen) ab sofort mit dem 40 mm Ball, in allen übrigen Spielklassen jedoch erst ab 1.7.2001 mit dem großen Ball gespielt wird. Ausgelöst wurde diese verhängnisvolle Entscheidung dadurch, dass über den Antrag des DTTB hinausgehend vom Westdeutschen TTV ein Antrag in der Form zur Abstimmung gebracht wurde, dass die obersten beiden Spielklassen der Verbände ebenfalls mit dem 40mm Ball spielen können sollten. Zur Überraschung nicht nur der

Insider fand auch dieser Antrag Zustimmung, so dass es nun jedem Landesverband überlassen war, selbst zu entscheiden mit welchen Bällen in seinen obersten zwei Spielklassen gespielt wird. Dies war die Ausgangssituation.

Vor der Sitzung nun war schon bekannt, dass z.B. Bayern, Baden, Südbaden, Westdeutschland mit dem 40 mm Ball spielen würden und Hessen sogar noch darüber hinausging und auch unterhalb dieser Ligen mit dem großen Ball spielt (**Anm. d. Red.:** Hier lag eine Fehlinformation vor. Nach Aussagen von Herrn Schäfer (HTTV) hält sich Hessen an die Vorgaben des DTTB und spielt nur in den obersten sechs Spielklassen mit dem 40mm Ball; 25.7.2000) . Im TTVWH war es insbesondere der Jugendbereich und die Trainer, die für den großen Ball votierten. Sie befürchteten erhebliche Wettbewerbsverzerrungen gegenüber anderen Landesverbänden, da die besten Jugendlichen und Schüler mit dem kleinen Ball ihre Mannschaftsspiele bei den Aktiven bestreiten und dann beim überregionalen Vergleich mit dem großen Ball spielen müssten. Einbußen bei Plazierungen, Fördermaßnahmen u.v.m. waren letztlich weitere Begründungen.

Anders sahen es die Vertreter aus dem Mannschaftssport. Dort wurde

zunächst für die strikte Beibehaltung des 38 mm Balles votiert. Hintergrund dafür war die Argumentation, dass viele Vereine mit Mannschaften in den obersten beiden Spielklassen des TTVWH erhebliche Vereinsinterne Trainingsprobleme bekommen, dass die Vereine sich intern möglicherweise auseinander dividieren und Trainingsgemeinschaften durch den Zwang, mit unterschiedlichen Bällen spielen zu müssen, Schaden erleiden. Die Vorratshaltung von 38 mm Bällen bei Vereinen und Handel war ein weiterer Grund, für die generelle Beibehaltung des kleinen Balles zu plädieren.

Einen totalen Schwenk gab es, als dann die Diskussion auf eine generelle Einführung des 40 mm Balles gelenkt wurde. Sportlich gesehen wäre niemand mehr benachteiligt, es gäbe keine Vereinsinterne Trainingsprobleme, die Wettbewerbsnachteile gegenüber anderen Verbänden wären vom Tisch. Dafür tauchte aber dann die Problematik der Vorratshaltung bei den Vereinen und insbesondere auch beim Fachhandel auf. Eine weitere Frage stellte sich dahingehend, ob der Handel überhaupt Bälle liefern kann und die Problematik, dass die Vereine nun in den Ferien vor verschlossenen Hallen stehen und dann mehr oder weniger unvorbereitet mit dem großen Ball in die neue Saison starten sollen.

Es gab also Argumente für alle Varianten und es galt, von allen schlechten Lösungen die am wenigsten schlechte heraus zu filtern. Die Sitzung wurde sogar unterbrochen, um den Vertretern der Bezirke Gelegenheit zu Konsultationen zu geben.

Letztendlich wurde dann beschlossen, für alle offiziellen Spielklassen des Verbandes und der Bezirke sowohl im Bereich der Aktiven als auch im Senioren- und Jugendbereich zu Beginn der Vorrunde 2000/2001 mit dem 40 mm Ball zu spielen. Ebenfalls Anwendung findet der 40 mm Ball im Einzelsport.

Die Mitglieder des Verbandsausschusses waren sich der Problematik und Risiken dieses Beschlusses durchaus bewusst. Wenn diese Entscheidung dennoch mit einer deutlichen Mehrheit gefällt wurde, so hat dies auch damit zu tun, einmal Zeichen zu setzen und zu dokumentieren, dass der Tischtennissport nicht auch noch dadurch völlig den Ruf verliert, dass innerhalb eines Vereins auch noch neben den zahlreichen unterschiedlichen Spielsystemen mit zweierlei Bälle gespielt wird.

(Quelle: Homepage des TTVWH)

Gesamtspielplan Männer, Damen, Senioren Vorrunde 2000/2001 SG Schorndorf 1846 e.V.				
Datum	Uhrzeit	Heim	- Gast	Schließdienst
		Männer 7	- Männer 8	
Di 12.09.00	19.00	Männer 6	- Männer 4	
Fr 15.09.00	20.00	SV Kaisersbach 2	- Männer 5	
Sa 16.09.00	18.30	Männer 3	- VfL Winterbach 3	
	18.30	Männer 9	- SC Urbach 4	
	19.00	TV Unterbohingen 1	- Männer 1	
	15.30	Spvgg Satteldorf 1	- Damen 1	
	19.00	SC Fornsbach 1	- Damen 2	
	18.00	TSV Rudersberg 3	- Männer 4	
	18.00	TSV Rudersberg 2	- Männer 6	
So 17.09.00	14.00	Männer 1	- TSV Musberg 1	
	14.30	Damen 1	- TSV Meimsheim 1	
	10.00	Männer 2	- SV Fellbach 1	
	10.00	Männer 4	- SV Kaisersbach 2	
	10.00	Männer 6	- TSV Rudersberg 3	
	10.00	Männer 8	- VfL Winterbach 3	
Di 19.09.00	19.00	Männer 5	- Männer 6	
Fr 22.09.00	19.00	Männer 5	- Männer 4	
Sa 23.09.00	15.30	SG Sonnenh. Großaspach	- Damen 2	
	17.30	SKG Gablenberg	- Männer 1	
	17.30	TSG Backnang 1	- Männer 2	
	18.30	TV Hebsack 2	- Männer 3	
	16.00	EK Welzheim 3	- Männer 4	
	19.30	SV Remshalden 3	- Männer 5	
	19.30	TV Weiler 3	- Männer 7	
	18.30	SV Remshalden 4	- Männer 9	
So 24.09.00	14.30	TV Murrhardt 1	- Männer 2	
Fr 29.09.00	20.00	SV Kaisersbach 2	- Männer 6	
Sa 30.09.00	16.00	Damen 2	- SV Remshalden 2	
	18.30	Männer 1	- SC Korb 1	
	18.30	Männer 3	- SV Remshalden 2	
	18.30	Männer 7	- TSV Schornbach 1	
	18.30	Männer 9	- TV Hebsack 4	
	18.30	TV Hebsack 3	- Männer 8	
So 01.10.00	14.30	Damen 1	- TSG Steinheim 1	
	10.00	Männer 2	- TV Hebsack 1	
	10.00	Männer 4	- EK Welzheim 2	
	10.00	Männer 6	- SV Remshalden 3	
	10.00	Männer 8	- SF Steinberg 2	
Sa 14.10.00	18.00	TTG Süssen	- Männer 1	
	18.30	SG Bettringen 1	- Männer 2	
	16.30	TV Weiler 2	- Männer 3	
	19.30	EK Welzheim 4	- Männer 9	

Gesamtspielplan Männer, Damen, Senioren Vorrunde 2000/2001 SG Schorndorf 1846 e.V.				
Datum	Uhrzeit	Heim	- Gast	Schließdienst
Sa 21.10.00	16.00	Damen 2	- TB Beinstein 3	
	18.30	Männer 1	- TSV Wendlingen 2	
	18.30	Männer 3	- TSV Haubersbronn 2	
	18.30	Männer 5	- TSV Rudersberg 3	
	18.30	Männer 7	- TSV Rudersberg 4	
	18.30	Männer 9	- TSV Rudersberg 5	
	17.00	TSV Schornbach 1	- Männer 8	
So 22.10.00	14.30	Damen 1	- PSG Ludwigsburg 1	
	10.00	Männer 2	- Normannia Gmünd 1	
	10.00	Männer 4	- SV Remshalden 3	
	10.00	Männer 6	- EK Welzheim 2	
Sa 28.10.00	18.00	TSV Wendlingen 1	- Damen 1	
	18.30	TV Hebsack 3	- Männer 7	
	18.00	SV Plüderhausen 5	- Männer 8	
Sa 04.11.00	18.30	Männer 1	- VfL Kirchheim 2	
	18.30	Männer 3	- TV Weiler 1	
	18.30	Männer 7	- SV Plüderhausen 5	
	16.00	SC Urbach 1	- Damen 2	
So 05.11.00	10.00	Männer 4	- TSV Rudersberg 2	
	10.00	Männer 8	- TSV Rudersberg 4	
Sa 18.11.00	19.00	VfL Winterbach 1	- Männer 2	
	19.30	EK Welzheim 2	- Männer 5	
Sa 25.11.00	18.30	Männer 5	- EK Welzheim 3	
	19.30	SC Urbach 1	- Männer 1	
	15.00	TV Reichenbach 1	- Damen 1	
	15.30	SF Steinberg 1	- Männer 3	
	17.00	SV Kaisersbach 3	- Männer 9	
	16.00	Damen 2	- FC Spraitbach 1	
So 26.11.00	14.30	Damen 1	- TTV Burgstetten 2	
	10.00	Männer 2	- TTV Burgstetten 2	
	10.00	Männer 8	- TV Weiler 3	
	10.00	SF Steinberg 2	- Männer 7	
Sa 02.12.00	18.00	TSV Sontheim 1	- Damen 1	
	14.30	SV Plüderhausen 3	- Männer 1	
	19.00	TSV Rudersberg 2	- Männer 5	
	16.00	EK Welzheim 3	- Männer 6	
	16.30	VfL Winterbach 3	- Männer 7	
Sa 09.12.00	18.30	Männer 9	- TSV Schornbach 2	
	19.00	SC Urbach 3	- Männer 3	
So 10.12.00	10.00	Männer 2	- TSV Haubersbronn 1	

Schlüssel holen bei: Hein - Hamm - Novotny - Anka Pritzel - Schneck - Kern Jürgen



Kern, Herbert	1042
Wiegert, Martin	966
Schwarz, Günther	786
Helber, Walter	767
Öttle, Lothar	722
Stipani, Walter	680
Bruna, Hans-Jürgen	666
Schaukal, Erhard	619
Kincses, Franz	618
Wessely, Helmut	611
Spengler, Ulrich	605
Bachl, Rudolf	536



SCHOWO 2000

Wie in den Jahren davor, wurde der SG- Stand bei der Schowo diesmal am Samstag von der TT-Abteilung bewirtschaftet. Über 30 Mitglieder stellten in zwei Schichten einen reibungslosen Ablauf sicher. Der Erlös dieser Bewirtschaftung kommt ausschließlich der Jugendarbeit zugute.

Für den Aufbau am Donnerstag und Abbau am Mittwoch war ein Achterteam vom TT-Förderverein verantwortlich. Die anstehenden Arbeiten wurden mit Bravour erledigt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Bergtour 2000

Unbeeindruckt von der Schlechtwettervorhersage machte sich die abteilungsinterne Wandergruppe Anfang August auf ins Grödnertal zu einer 5-tägigen Hüttentour durch die Dolomiten. Leider behielten die Wetterfrösche zunächst recht: der Aufstieg zur Regensburgerhütte (2039 m) erfolgte im leichten Nieselregen. Auch der nächste Morgen lud nicht gerade zum Wandern ein. Leichter Regen, die Berge wolkenverhangen, sehr kalt. Jeder war froh, als um die Mittagszeit die Puezhütte (2475 m) erreicht wurde. Während es nun draußen in Strömen goss, verbrachte man in der gemütlich warmen Hütte einen kurzweiligen Nachmittag mit verschiedenen Spielen. Der geplante Aufstieg auf den Saas Rigais fiel buchstäblich ins Wasser.

Die nächsten drei Tage entschädigten uns jedoch voll und ganz. Das Wolkenband zerriss immer mehr und bei strahlendem Sonnenstein zeigten sich die Dolomiten in ihrer ganzen Pracht. Von der Puezhütte ging es nun zunächst über das Crespeina Joch (2528 m) zum bekannten Grödnerjoch (2137 m). Dann kam der Höhepunkt der Tour: der als schwierig eingestufte Klettersteig zur Pisciadu Hütte (2583 m). Mit Klettersteiggeschirr und Helm waren wir gut ausgerüstet. Kraft und Kondition waren vorhanden. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit waren erprobt. Und dennoch: es erforderte viel Mut die hohen und sehr steilen Wände zu erklettern. 2,5 Stunden benötigten wir für diesen Klettersteig. Wir waren erschöpft und gleichzeitig doch berauscht von dieser für die meisten neuen Erfahrung. Nach kurzer Rast brachen wir dann auf zu unserem Tagesziel, der Boe-Hütte (2871 m). 9 Stunden waren wir an diesem Tag unterwegs.

Am nächste Morgen war es sonnig, aber noch sehr kalt. Der Steig auf den Piz Boe (3152 m) war teilweise schneebedeckt und gefroren. Eine herrliche Aussicht belohnte uns für den mühsamen Aufstieg. Am frühen Nachmittag erreichten wir nach langem Abstieg das Sellajochhaus (2183 m). Hier herrschte ein Betrieb wie auf der Stuttgarter Königsstrasse. Schnell steuerten wir unser letztes Übernachtungsquartier an, die Langkofelhütte (2252 m). Nach insgesamt 8 Stunden erreichten wir diese einfache, jedoch urgemütliche Unterkunft.

Am Schlußtag stand ein etwas leichter Klettersteig auf dem Programm. Der Plattkofel (2964 m) war das Ziel und nach 3 Stunden war er bezwungen. Dann ging es auf einem langen Marsch zurück nach St. Christina, dem Ausgangspunkt unserer Tour.

Fazit: Diese Bergtour wird für alle unvergessen bleiben ! Der Dank dafür gebührt dem Organisator Dietmar Kern.

Ansprechpartner Abt. TT:

Abteilungsleiter:	Peter Hein	(0 71 81) 2 16 41
Stellv. Abteilungsleiter:	Jürgen Kern	(0 71 81) 25 20 34
Sportwart:	Herbert Kern	(0 71 81) 7 37 33
Kassier:	Franz Kinczes	(0 71 95) 7 14 45
Pressewart:	Dietmar Hagedorn	(0 71 81) 48 12 47
Schriftführer:	Miriam Schmidt	(0 71 81) 2 40 59
Vergnügungswart:	Erhard Schaukal	(0 71 81) 58 01
	Martin Schneck	(0 71 81) 4 44 07
Gerätewart:	Hans Engelhardt	(0 71 81) 2 15 45
Jugendleiter:	Uwe Hamm	(0 71 81) 2 29 11
Stellv. Jugendleiter:	Steffen Heigl	(0 71 81) 6 54 63

Jugendtrainer:

Björn Prietzel, Anka Prietzel, Sabine Bernhardt, Uwe Hamm,
Lena Kneisler, Sandra Novotny, Miriam Schmidt, Marek Krawczyk und
Steffen Heigl.

Trainingszeiten:

Jugend: Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 18.00 Uhr -> 20.00 Uhr.

Aktive: Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 20.00 Uhr -> 21.45 Uhr.



Die Tischtennisabteilung der
SG Schorndorf bedankt
sich bei allen Inserenten.
Liebe Leser und Freunde des
Tischtennissport berücksichtigen
Sie unsere Inserenten bei Ihren
Einkäufen und Aufträgen.